

RSG Ginsheim – Bundesligen und Nachwuchs

Saisonabbruch im Radpolo und Zweitliga-Radball

1. Bundesliga Radball soll starten

Jetzt ist es amtlich: Auch im Jahr 2021 wird es keinen Spielbetrieb für die 1. und 2. Bundesliga im Radpolo geben und auch die Radballer der 2. Bundesliga müssen auf einen Ligabetrieb verzichten. Lediglich für die Erstliga-Radballer soll es eine abgespeckte Spielrunde geben. Für die Nachwuchsklassen ist eine Deutsche Meisterschaft im Herbst geplant. Diese Beschlüsse der Kommission Leistungssport Hallenradsport des Bund Deutscher Radfahrer (BDR) wurden mit Schreiben vom 15.5.2021 veröffentlicht.

Damit steht für die Radpolo-Damen der RSG Ginsheim fest, dass es keine Bundesliga-Spieltage mehr in der Saison 2021 geben wird, ob ein Deutschlandpokal ausgespielt wird, ist derzeit noch offen. Betroffen sind hiervon alle drei Eliteteams der RSG. Allen voran das von **Macon Meerescosmetic** unterstützte Duo Anna und Lisa Guthmann, das in der 1. Bundesliga an den Start gegangen wären. Und auch die beiden Zweitliga Radpolo-Teams der RSG mit Darleen Tomic und Klara Guthmann, die vom **REWE Markt Christian Märker** aus Gustavsburg unterstützt werden wie auch RSG 3 mit Sarah und Nadine Müller müssen auf einen Einsatz verzichten. Alle drei Teams sind aber für den Pokal gemeldet. Man darf also

gespannt sein, wie es hier weitergeht.

Nach der BDR-Entscheidung in Lauerstellung ist die 1. Radball-Mannschaft der RSG mit Jens Krichbaum und Roman Müller, das „**Voba-Mainspitze**“-Team, das auch von **Johannes Metall** unterstützt wird, Nach den Planungen des BDR soll die 1. Bundesliga Radball als Qualifikation für die Weltmeisterschaft durchgeführt werden. Es wird keine Absteiger geben und die Saison wird auf eine einfache Runde an drei Doppelspieltagen an neutralen Austragungsorten verkürzt.

Im Gegensatz zur 1. Bundesliga ist für das Zweitligagespann mit Dennis Lipp und Lars Meierle, das von der **Fa. Hermann Meierle aus Ginsheim** gesponsert wird, die Saison beendet. Eine Wertung findet nicht statt und es gibt keine Auf- und Absteiger. Hier befürwortet der BDR die Durchführung einer, durch die Vereine eigenständig organisierten Turnierserie. Es sind also die betroffenen Vereine gefordert, sobald es wieder möglich ist, Turniere zu organisieren.

Voraussetzung für den Spielbetrieb ist allerdings, dass die Mannschaften wieder auf dem Rad trainieren können. Bisher ist dies aufgrund der strikten Hallensperrungen nicht möglich. Selbst für die Bundesliga-Mannschaften der RSG wurde keine Ausnahme zugelassen. Schade, ist es doch die RSG Ginsheim, die als einziger Ginsheimer Verein Mannschaften in Bundesligen stellt.

Da in den Sparten Radpolo und Radball ausschließlich reine Amateure in den höchsten Spielklassen Deutschlands starten, konnte einem Antrag auf Hallennutzung nicht stattgegeben werden.

Deutsche Meisterschaften im Nachwuchs geplant

Ein wenig Licht am Horizont scheint es für die NachwuchssportlerInnen zu geben. So wurde auf BDR-Ebene zumindest entschieden, dass im Oktober/November eine Deutsche Meisterschaft für alle Altersklassen durchgeführt werden soll. Der Qualifikationsmodus und die Regelungen für die Austragung müssen allerdings noch festgelegt werden.

Hier ist insbesondere bei den Radballern zunächst ein Spielbetrieb innerhalb des Hessischen Radfahrer Verbands Voraussetzung. Doch auch diese Jungs und Mädels konnten nun schon über ein Jahr nicht mehr aufs Radball- bzw. Radpolorad und benötigen sicher einigen Vorlauf, bevor sie sich im landesinternen Wettbewerb und den DM-Qualifikationen messen können.

Es bleibt also spannend und die Hoffnung, dass nach so langer Zeit die Lust am Hallenradsport beim RSG Nachwuchs nicht verloren gegangen ist. Dies gilt selbstverständlich auch für alle Elite Sportlerinnen und Sportler unseres Vereins.

KHM 16.5.2021